

Das Abendmahl

Liebe Schülerinnen und Schüler,

vielleicht wart ihr schon einmal bei einem Erwachsenengottesdienst dabei, in dem die Menschen ein kleines Stückchen Brot gegessen und einen Schluck Wein oder Saft getrunken haben. In unserer evangelischen Kirche bilden wir dabei einen Kreis um den Altar (wie auf dem Bild).

Das Abendmahl erinnert an das letzte Mahl (Essen) Jesu mit seinen Jüngern, bei dem sie miteinander Brot gegessen und Wein getrunken haben. Kurz darauf starb Jesus am Kreuz.



Für viele Christen ist das Abendmahl zu einem Bestandteil ihres Lebens geworden. Sie sind überzeugt, dass Gott ihnen verzeiht, wenn sie etwas falsch gemacht haben. Wenn wir unsere Schuld bereuen, können wir darauf vertrauen, dass Gott uns verzeiht. Auch daran erinnert uns das Abendmahl.

Was im Abendmahl geschieht, lässt sich nicht alles mit letzter Genauigkeit erklären. Nach der Auffassung Martin Luthers ist Jesus in Brot und Wein zugegen. Gott kommt den Menschen nahe. Der Mensch bekommt neue Kraft für sein Leben.

In der katholischen Kirche wird das Abendmahl (Eucharistie) fast in jedem Gottesdienst gefeiert, während es in der evangelischen Kirche üblich ist, das Abendmahl wenigstens einmal im Monat zu feiern.



Früher nahmen in der evangelischen Kirche Jungen und Mädchen ab ihrer Konfirmation am Abendmahl teil. Inzwischen sind manche Gemeinden dazu übergegangen, Kinder zusammen mit ihren Eltern auch schon früher zum Abendmahl einzuladen.

Sicher werdet auch ihr einmal am Abendmahl teilnehmen. Ich wünsche euch, dass ihr dann etwas von Gott und seiner Liebe zu uns Menschen spüren könnt.

Herzliche Grüße, Rainer Almer